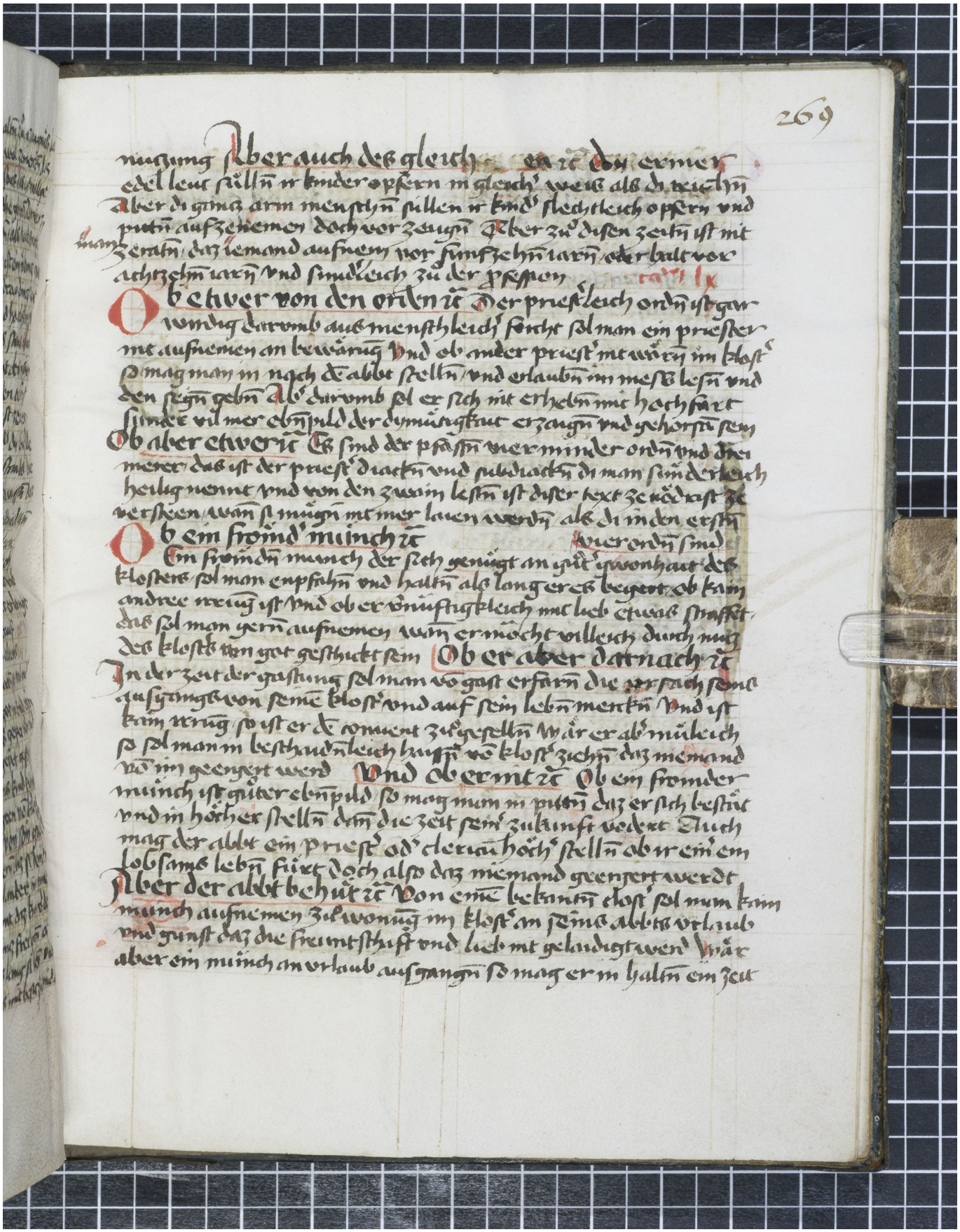
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41052
Copyright: Melk, Benediktinerstift



269

nuczung Aber auch des gleich en ꝛc. Dy ermer
edel leut sullen ir kinder opfern in gleich weis als di reichen
Aber di gemeiz arm menschen sullen ir kind slechtleich opfern vnd
pitten aufzenemen doch vor zaugen Aber zu disen zeiten ist nit
zemen, daz iemand aufnem vor funfzehen iaren, oder laut vor
achtzehen iaren vnd sind leich zu der pfeffen

Ob etwer von den orden ꝛc. Der priesterleich orden ist gar
wendig darumb aus menschleich forcht sol man ein priester
nit aufnemen an bewärung Vnd ob ander priester mit wüllen im klost
so mag man im noch d' abbt stellen vnd erlauben im messe lesen vnd
den segen geben Als darumb sol er sich nit erhelen mit hochfart
sunder vil mer ebenpild der demütigkeit erzaugen vnd gehorsam sein

Ob aber etwer ꝛc. Es sind der pfaffen vier minder orden vnd drei
merer das ist der priester diacken vnd subdiacken di man sünderleich
heilig nennt vnd von den zuvor lesen ist dieser text zerädrast ze
verstehen, wann sy müssen mit mer leuten werden als di in den ersten

Ob ein fremd' munch ꝛc. vier orden sind
Ein fremden munch der sich genügt an gut gewonhait des
klosters sol man enpfahen vnd halten als lang er es begert ob kein
andere weis ist vnd ob er vnüftigkeich mit luch etwas sunderet
das sol man gern aufnemen wann er möcht villeich durch nutz
des klosters von got gesteuert sein Ob er aber darnach ꝛc.
In der zeit der gastung sol man vo gast erfaren die vrsach seines
ausgangs von seinem klost vnd auf sein leben merken Vnd ist
kein wenig so ist er d' conuent zu gesellen Wär er ab müeleich
so sol man im lesthaftleich hutten vo klost ziehen daz niemand
vo im geergert werd Vnd ob er mit ꝛc. Ob ein fremder
munch ist guter ebenpild so mag man im pitten daz er sich bestiet
vnd in höher stellen dem die zeit seiner zukunft vederet Auch
mag der abbt ein priester od' clerican höch' stellen ob er ein en
lobsamen leben fiert doch also daz niemand geergert werdt
Aber der abbt behüt ꝛc. Von einem bekanten klost sol man kein
munch aufnemen zu wonung im klost an seines abbts verlaub
vnd gunst daz die freuntschaft vnd luch mit gelaidigt werd Wär
aber ein münch an verlaub ausgangen so mag er im halten ein zeit